

Leitbild des Bodenseekreises zum wirtschaftlichen Energieeinsatz, zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen und zum Schutz des Klimas

Der Bodenseekreis zeichnet sich durch ganz unterschiedliche Facetten aus:

- international wettbewerbsfähige Klein-, Mittel-, und Großunternehmen, die selbst in Europa weitem Vergleich hoch innovativ sind und damit attraktive Arbeitsplätze schaffen;
- eine durch die Landwirtschaft (v. a. Obst- und Weinanbau) und den Bodensee geprägte Kultur- und Naturlandschaft, die Urlauber von fern und nah lockt;
- mit breit gefächertem städtischen und dörflichen Leben,

und im Zentrum dieser Facetten: eine anhaltend wachsende Bevölkerung.

Um diese Stärken zu wahren, muss auch in Zukunft ausreichend Energie zur Verfügung stehen, ohne dass deren Erzeugung das Klima und die Umwelt nachhaltig schädigt.

Der Bodenseekreis will daher mit seinem Landratsamt vorneweg bei

- effizientem Energieeinsatz, der Förderung regenerativer Energien,
- der öffentlichen Nahverkehrsplanung und –förderung
- der Nutzung neuer Transportmittel, E-Bikes und E-Kfz

eine öffentliche Vorbildfunktion übernehmen und somit die nachhaltige Entwicklung des Landkreises und seiner Umwelt sicherstellen helfen. Daher nimmt er im Rahmen des European Energy Awards ® (eea) an einer periodischen Bewertung seines Energiemanagements teil. Er hat aktuell und wird auch in Zukunft sein Handeln im Verkehrs-, Energie- und Umweltbereich strukturiert nach Verbesserungsmöglichkeiten überprüfen. Maßnahmen werden in ihren Auswirkungen beurteilt, die Rangfolge des Umsetzungszeitraums wird festgelegt und im Rahmen des Energiepolitischen Arbeitsprogramms vom Kreistag als Vertreter der Bevölkerung beschlossen.

Unsere Ziele

Die Landkreisverwaltung setzt sich, um eine klimaverträgliche Energieversorgung sicherzustellen, für ihren Handlungs- und Verantwortungsbereich folgende Ziele:

bis zum Jahr 2020

- Anteil regenerativer Stromerzeugung: >35%
- Anteil regenerativer Wärmeerzeugung: >20%
- Reduzierung der CO₂-Emissionen: >40% (Bezugsjahr 1990)

bis zum Jahre 2050

- Reduzierung des Energieverbrauchs: >50% (Bezugsjahr 2008)
- Erhöhung der regenerativen Stromerzeugung: >80%
- Reduzierung der CO₂-Emissionen: >80% bis 95% (Bezugsjahr 1990)

In Unternehmen, in denen der Landkreis Gesellschafter ist, wird er sich aktiv für die Übernahme der genannten Ziele einsetzen.

Der Landkreis will Vorbild für Industrie, Gewerbe, Kommunen und Bürger sein, diese Ziele zu übernehmen, und sie bei der Umsetzung durch Beratung und Einzelprojekte unterstützen.

Energie- und Klimaschutzkonzept

Das Energie- und Klimaschutzkonzept des Landkreises beinhaltet folgende Eckpunkte:

- Analyse von vorhandenen sinnvollen Potentialen bei der Energieeinsparung und bei der regenerativen und effizienteren Energieerzeugung, z.B. Nutzung industrieller Abwärme, Kraft-Wärme-Kopplung, Photovoltaik oder Geothermie;
- Weitere Verbesserung des ÖPNV-Angebots, u. a. auch in Kooperation mit den Nachbarkreisen;
- Unterstützung des Aufbaus einer leistungsfähigen Infrastruktur für Elektromobilität (E-Kfz, E-Bikes, Pedelecs);
- Beratung und Unterstützung von Kommunen, Schulen, Wirtschaft und Bürgern bei der Energieeinsparung, -nutzung und -erzeugung, Förderung von vorbildlichen Projekten (Best-Practice);
- Förderung eines umweltverträglichen Tourismus;
- Energieeffizienzsteigerung bei den landkreiseigenen Liegenschaften, sowie eine mindestens 30%ige Unterschreitung der gesetzlichen Anforderungen bei Neubauten des Bodenseekreises;
- Laufende Optimierung des eigenen Fuhrparks, Maßnahmen zur Reduzierung von Dienstreisen (z.B. durch vermehrte Telefon- und Videokonferenzen);
- Regelmäßige Mitarbeiter- und Hausmeisterschulungen zur effizienten Energienutzung;
- Die Ziele der Energieeinsparung und CO₂-Reduzierung sowie des Energie- und Klimaschutzkonzepts werden im Rahmen des European Energy Award® alle drei Jahre kontrolliert und ggf. angepasst.